



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Sozialministerin Schreyer: „Wir setzen uns weiter für unsere Spätaussiedler ein!“ – Rente](#)

Sozialministerin Schreyer: „Wir setzen uns weiter für unsere Spätaussiedler ein!“ – Rente

21. September 2018

Mit dem Ende August von der Bundesregierung beschlossenen Rentenpaket werden Verbesserungen für armutsgefährdete Personengruppen wie Mütter, Erwerbsgeminderte und Beschäftigte mit geringem Einkommen umgesetzt. Es sieht jedoch keine Verbesserungen für die Renten der Spätaussiedler vor, die im Zuge der deutschen Einheit mit Rücksicht auf das niedrigere Lohnniveau im Osten Leistungsverlechterungen nach dem Fremdrentengesetz hinnehmen mussten. Dazu Bayerns **Sozialministerin Kerstin Schreyer**: „Spätestens mit der Ost-West-Angleichung der Renten im letzten Jahr hätte die Situation der Spätaussiedler neu bewertet werden müssen. Unser bayerischer Antrag wurde damals leider im Bundesrat abgelehnt. Und nun werden sie wieder vergessen!“. Von den Kürzungen sind etwa 760.000 Rentnerinnen und Rentner betroffen. „Dahinter verbirgt sich Armutsrisiko. Im Interesse der sozialen Gerechtigkeit müssen die Einschränkungen für Spätaussiedler nun endlich auf den Prüfstand gestellt werden. Deshalb bringen wir heute unsere Forderung erneut in den Bundesrat ein!“, so die Ministerin abschließend.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

